

Bürgermeister Dr. Weiskirchner. Aus Lovrana wird uns gemeldet: Bürgermeister Dr. Weiskirchner, dessen Befinden andauernd gut ist, stattete dieser Tage dem ebenfalls hier ~~wakrazá~~ weilenden früheren Handelsminister Baron Call einen längeren Besuch ab. Im Hotel Lovrana, wo der Bürgermeister mit seiner Familie wohnt, hatte er weiters eine Besprechung mit dem kgl. ungarischen Staatssekretär Exz. Dr. Szterenyi. Außer den schon erwähnten Mandataren Steiner, Kuhn, Obrist und Wimberger besuchten den Bürgermeister noch Landmarschall-Stellvertreter Baron Freudenthal, Hofrat Dr. Rauchberg u. a. Stadtphysikus kais. Rat Dr. Pichler konstatierte heute bei einer neuerlichen ärztlichen Untersuchung des Bürgermeisters, daß die Krankheitserscheinungen am Fuß sowie die einer leichten Influenza bereits völlig geschwunden sind. Der Bürgermeister hat seine Rückfahrt nach Wien entgeltlich für Mittwoch nächster Woche bestimmt.

Neuwahl der Bezirksvertretung Währing. Infolge Mandatablaufes ist heuer die Neuwahl der Bezirksvertretung Währing erforderlich. Zur Durchführung der Wahl wird bekannt gemacht, daß die Wählerlisten vom 23. d.M. angefangen in der Gemeinde-Bezirkskanzlei Martinsstraße 100 zu jedermanns Einsicht aufliegen. Einwendungen gegen die Wählerlisten können daselbst in der Zeit vom 23. d.M. bis 5. April schriftlich oder mündlich (an Werktagen von 9 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags, an Sonnt- und Feiertagen von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags) eingebracht werden. Den in die Wählerlisten für diese Wahlen eingetragenen Personen wird ein gedrucktes Wählerverzeichnis zugesendet. Es werden daher insbesondere jene Wahlberechtigten, welchen dieses Verzeichnis nicht zukommen sollte, eingeladen, ihr Wahlrecht zu reklamieren. Die näheren Bestimmungen über Ort und Zeit der Wahl werden seinerzeit zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof: Chr-Samstag um 5 Uhr abends: Regina coeli von Mozart, Te Deum von Mozart.
Oster-Sonntag: 10 Uhr vormittags: Introitus und Communio-Choral, Krönungsmesse von Mozart, Graduale: Haec dies von Habert, Offertorium: Terra tremuit von Eybler, Tantum ergo von Schubert; Oster-Montag: 10 Uhr vormittags: Introitus, Sequenz, Communio-Choral, Messe in Es von Pfarrer Aumann, Offertorium, Angelus von Filke, Tantum ergo von Aumana; Maria Verkündigung: Introitus und Communio-Choral, Messe in G/4 Part (Nicolai) von J. Haydn, Graduale: Diffusa von Filke, Offertorium: Ave Maria von Habert, Tantum ergo von Michael Haydn.

100
50-jähriges Jubelfest der Währinger Liedertafel. Die Währinger Liedertafel, einer der größten Männergesangsvereine Wiens begibt am 19. und 20. April i. J. die Feier des fünfzigjährigen Bestandes. Zur Durchführung des Festes hat sich ein großes Komitee gebildet, an dessen Spitze Anton Baumann, Landtagsabgeordneter und Bezirksvorsteher, als Protektor und StR. Friedrich Dechant als Ehrenobmann des Finanzausschusses stehen und dem unter anderem auch die Herren Regierungsrat und Landtagsabgeordneter Albert Kulhanek, StR. Leopold Tomola, die Gemeinderäte Karl Kerner, Josef Obrist, Dr. Ignatz Stich, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Johann Horak und die Bezirksräte Gustav Unger und Hermann Wilfinger angehören. Für die ganz außerordentlichen Festveranstaltungen gibt sich großes Interesse kund. Sie beginnen am Samstag, den 19. April abends halb 8 Uhr mit einem Festkonzerte in der Volksoper, dessen glänzendes Programm in seinen Einzelheiten noch bekannt gegeben werden wird. Sonntag, den 20. April, vormittags 9 Uhr findet in der Währinger Pfarrkirche ein festliches Hochamt statt, welches das Ehrenmitglied des Vereines, Herrenhausmitglied Gilbert Helmer, Abt des Chorherrenstiftes Tepl, unter großer Assistenz pontifiziert. Der Verein sing die Messe von Kempter in D. Nach der Festmesse begibt sich der Verein in geschlossenen Zuge mit der Fahne auf den Währinger-Ortsfriedhof, um die Denkmale Schuberts und Beethovens mit Lorbeerkränzen zu schmücken. Hierauf wird um 11 Uhr die Festversammlung in A. Köhrers Sälen „Zum wilden Mann“ abgehalten, zu der zahlreiche Gesangsvereine ihr deputatives Erscheinen zugesagt haben. Ein Festkommers in J. Kells Restauration „Zum Auge Gottes“ abends 8 Uhr schließt die Reihe der Festlichkeiten.

Fleischzufuhr. In der Großmarkthalle sind bisher insgesamt 232 Tonnen Fleisch aller Art eingelangt. Es ist dies die bedeutendste Zufuhr zu Ostern seit Jahren. Demgemäß sind auch die Preise, insbesondere von Kalbfleisch und Lammfleisch billiger geworden. Der Markt dauert am Ostersonntage gemäß den Bestimmungen der Marktordnung bis abends.

Klub der Beamten der städtischen Hauptkassa. In der am 19. d.M. abgehaltenen Generalversammlung des Klubs der Beamten der städtischen Hauptkassa wurden in die Vertretung gewählt: Oberkontrollor Karl Parzer als Obmann, Oberkontrollor George Groh als Obmann-Stellvertreter, Adjunkt Hans Luley als 1. Schriftführer, Oficial Franz Hvizst als 2. Schriftführer, Adjunkt Martinetz als Kassier, Oficial Karl Esselt als Archivar und die Herren Adjunkten Witek und Brachte als Revisoren.

Eröffnung der Vereinsrealschule in Meidling. Das Unterrichtsministerium hat sich geneigt erklärt, die von Vereins zur Gründung einer Kaiser Jubiläums-Realschule im 12. Bezirk errichtete Privatrealschule in die Verwaltung des Staates zu übernehmen und die ~~KAKKIA~~ Anstalt zu einer vollständigen Realschule auszugestalten, wenn sich Gemeinde und Verein zu gewissen Beitragsleistungen herbeilassen. Der Stadtrat beschäftigte sich in der letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Bäsch mit dieser Angelegenheit und sprach seine Bereitwilligkeit aus, innerhalb der nächsten vier Schuljahre die für die provisorische Unterbringung von 7 Stammklassen und für die sonstigen Räumlichkeiten nötigen Lokale im städtischen Gebäude 12. Bezirk Schönbrunnerstraße 189 und in der Volksschule für Mädchen 12. Bezirk Kobingerstraße 5 unentgeltlich sukzessive unter der Bedingung zur Verfügung zu stellen, daß der Staat für die Beheizung, Beleuchtung, Reinigung, Schulbedienung, Wasserversorgung, Einrichtung und für die Kosten der behufs Unterbringung der Realschule in den erwähnten Gebäuden noch notwendigen Adaptierungen und seitherzeitigen von der Gemeinde Wien etwa gewünschten Readaptierungen sowie für die Instandhaltung der von der Realschule ausschließlich benützten Räume und Kommunikationen aufkommt und schließlich bei der seinerzeitigen Räumung die Kosten für die Erneuerung der Färbelung an den Wänden der mehr als zwei Jahre von der Realschule benützten und in den letzten zwei Jahren nicht auf Staatskosten gefärbelten Lehrzimmer und Nebenräume trägt. Die unentgeltliche Mitbenützung des Turnsaales und der naturgeschichtlichen Lehrmittel der Knabenvolksschule in der Schönbrunnerstraße 189, sowie des Turnplatzes derselben wird unter der Bedingung gestattet, daß der Staat die Kosten der durch diese Benützung des Turnsaales erforderlichen Beheizung, Beleuchtung und Reinigung trägt, und für die Abnützung der Geräte und insbesondere Turnmattentzen einen angemessenen, mit dem Magistrate zu vereinbarenden Beitrag leistet. An die k.k. Staatsverwaltung wird bei diesem Anlasse das dringende Ersuchen gestellt, innerhalb der kürzesten Zeit, längstens aber während der nächsten 4 Schuljahre für den Neubau eines staatlichen Realschulgebäudes im 12. Bezirk und für die Fertigstellung desselben innerhalb der angegebenen Frist Sorge zu tragen, in welchem Falle sich die Gemeinde Wien bereit erklärt, einen einmaligen Beitrag von 50.000 Kronen zu den Baukosten in der üblichen Weise zu leisten.

Diplom. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Fraß an den Armenrat des 7. Bezirkes Karl Obenaus in Anerkennung seiner langjährigen verdienstvollen Ausübung des Mandates das Diplom verliehen.